Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **82 (1970)**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Die Anregung zu den vorliegenden Ausführungen verdanke ich Herrn Prof. Dr. Leonhard von Muralt. Für die verständnisvolle Anteilnahme und umsichtige Führung, die ich während der Arbeit an meiner Dissertation immer wieder in Anspruch nehmen durfte, bin ich meinem verehrten Lehrer zu aufrichtigem Dank verpflichtet. Besonderen Dank schulde ich ferner Herrn Dr. Rolf Zschokke, der mir in vielen Gesprächen wertvolle Anregungen gab, Herrn Dr. Franz Kretz für die Durchsicht des Manuskripts, Herrn Dr. Georg Boner für manchen wertvollen Ratschlag und Herrn Haudenschild für das Sichten und Ordnen der Akten.

Mein Dank gebührt auch Herrn Dr. Victor Erne – dem Verfasser des zweiten Teiles – für die angenehme Zusammenarbeit sowie den Angestellten der Kantonsbibliothek in Aarau und des Bundesarchivs in Bern, die mir bei der Literaturbeschaffung stets in zuvorkommender Weise geholfen haben.

Mein weiterer Dank richtet sich an die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau, die meine Dissertation in ihre Zeitschrift aufgenommen und mir dadurch die Drucklegung wesentlich erleichtert hat.

Schließlich möchte ich meiner Frau ganz herzlich danken, die bei der Niederschrift des Manuskripts und beim Durchlesen der Druckbögen mithalf.

Baden, im Mai 1970